

Die Geburt Jesu Christi



Warum ist Jesus in die Welt geboren?

Jährlich feiern wir die Geburt des Sohnes Gottes. War denn diese Geburt, noch dazu auf so wunderliche Art, notwendig? Der Mensch, von Gott geschaffen, hat es nötig, wieder in die Verbindung mit seinem Schöpfer zu gelangen. – Wir Menschen sind nur für eine gewisse Zeit Gäste auf Erden. Danach legen wir unsere Leibeshülle ab, aber unsere Persönlichkeit, die Seele, existiert weiter. Sie soll in die Gegenwart dessen aufsteigen, der sie geschaffen hat. In der Bibel steht, dass wir an den Tag des Abscheidens aus der Welt denken sollen, damit wir klug werden im Blick auf unser Ziel (Psalm 90,12). Wir sollen diesen wichtigen Tag nicht aus unseren Gedanken verdrängen. Besonders für diesen Tag und die Zeit danach hat Gott seinen Sohn Jesus Christus zu uns gesandt, damit wir durch ihn mit unserem Schöpfer erneut in die ewige Verbindung kommen können. Die Bibel sagt (2.Kor.5,19): *„Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung“*.

Die Geburt Jesu Christi in der jüdischen Stadt Bethlehem, geschah also zu unsererm Besten, der Versöhnung mit dem Ewigen. Durch den Glauben an das Gnadengeschenk Gottes sollen alle Menschen einst ins himmlische Reich kommen können. Die Bibel sagt (Joh.3,16): *„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“*.

Natürlich ist der Eingang in das Ewige nicht nur durch die Tatsache, dass Jesus als sündloser Mensch geboren wurde,

ermöglicht worden. Als sündloser Mensch, durch den heiligen Geist in seiner Mutter Maria gezeugt, musste ER auch die Stadien unserer Versuchbarkeit zur Sünde durchlaufen. Nachdem er für uns alle Versuchungen zur Sünde siegreich überwunden hatte, musste er sein reines Leben zu einem Versöhnungsoffer für alle Menschen geben. Sein Kreuzestod und die danach folgende Auferstehung von den Toten sind zum Weg der Freiheit für alle an ihn glaubenden Menschen geworden und zum Leben in Gottes ewigem Reich.

Es geht also um die Vergebung unserer Schuld, die Fehler aus der Unvollkommenheit, die uns von Gott trennten. Der Sammelbegriff für alles Ungöttliche und Schlechte im Wort, Werk und Wesen des Menschen nennt die Bibel Sünde. Um uns davon zu befreien, wurde JESUS CHRISTUS in die Welt geboren. ER sprach selber über seine Sendung und sein Wirken in der Welt so



(Matth.9,13): *„Ich bin gekommen, die Sünder zu rufen und nicht die Gerechten“*. Die Geburt JESU und sein Lebensweg hatten nur den einen Sinn, die Menschen aus der Sündenfalle des Getrenntseins von Gott zu retten.

In folgenden Aussagen machte Jesus seine ganze Sendung deutlich.

ER kam, – um uns zu dienen (Matth.20,28): *„Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele“*.

ER kam, – um uns neues Leben zu schenken (Joh.5,24): *„Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen“*.

ER kam, – um uns den heiligen Geist zu geben (Luk.12,49): *„Ich bin gekommen, ein Feuer anzuzünden auf Erden; was wollte ich lieber, als dass es schon brennte!“*. Und (Joh.5,24): *„Wenn aber der Tröster kommen wird, den ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird Zeugnis geben von mir“*.

ER kam, – um uns im Licht und Segen Gottes durch die Erdenzeit zu führen (Joh.8,12): *„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“*.

ER kam, – um uns in das himmlische Reich einzuladen (Matth.22,2.4b): *„Das Himmelreich gleicht einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete. ... es ist alles bereit; kommt zur Hochzeit!“*.

ER kam, – um uns zu sagen, dass ER wiederkommen wird als Friedenskönig über die ganze Welt (Matth,24,30): *„Es*

wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel ... und werden sehen den Menschensohn kommen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit“. Und (Jes.9,6): „Auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich“.

ER kam, – um uns den Weg der Gemeinschaft mit dem himmlischen Vater in Zeit und Ewigkeit zu zeigen (Joh.14,6): „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“.

Die Botschaft von Weihnachten lautet deshalb (1.Joh.5,12):
„Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht“.

Info-Hilfe in Seelennot ☎ 030 / 3 32 42 52

Lieber Leser,

Das jährliche Weihnachtsfest ist also eine Erinnerung an die Gabe Gottes zu unserer Erlösung, wie es in einem Weihnachtslied heißt: „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! **Welt ging verloren, Christ ist geboren:** Freue, freue dich, o Christenheit!“.

Der Mensch war verloren, getrennt von Gott. Seit der Geburt des Erlösers Jesus ist jedem der Glaube an diese rettende Liebe Gottes neu angeboten. Wer das Angebot annimmt, kann das Weihnachtsfest mit richtigem Inhalt feiern. Das Gebet zu diesem Fest der Liebe könnte lauten:

„Heiliger Gott und Vater im Himmel. Ich danke dir für die Erinnerung daran, dass ich einst diese Erde verlassen werde und darum über das Weiterleben klug werden muss. Ich danke dir für die Geburt und Gabe deines Sohnes Jesus Christus und das Versöhnungsoffer durch ihn am Kreuz. Ich danke dir für die Vergebung meiner Sünden durch sein vergossenes Blut und für die Hoffnung des ewigen Lebens in deinem Reich. – Nun will auch ich dir angehören und mein Leben in deine Hand legen, damit du es nach deinem guten Willen lenkst und leitest. – Danke, dass du mich mit dir versöhnt hast. So kann ich auch mit meinem Nächsten versöhnt leben. Danke, dass mein Leben Sinn und Hoffnung über die Erdenzeit hinaus bekommen hat. Dir gebührt alle Ehre! – Amen.“

WEIHNACHTEN – DAS FEST DER LIEBE!

W.S.

Wenn Sie keine Bibel haben,
senden wir Ihnen gerne *kostenlos* ein Bibelteil
(Neues Testament) zu.



Postanschrift oder eMail: ebs-mission@t-online.de

Seelsorgerliche Fragen können gerichtet werden an:

Evangeltische Berliner Schriften-Mission

Ruhlebener Straße 9, 13597 Berlin

Jeden Sonntag 11 Uhr Gottesdienst

U-Bahn/Ruhleben und Bus M45 bis Heidereuterstraße

Traktat Nr. 108